

Pressemitteilung der KZV Hessen zu den Aktionen „ZFA im Nebel“ / „MFA am Limit“

Wertschätzung bitte!

Frankfurt am Main, 25. Januar 2022. Ohne sie geht es nicht: Zahnmedizinische und medizinische Fachangestellte (ZFA und MFA) übernehmen wichtige Aufgaben bei der Versorgung von Patientinnen und Patienten. Die vergangenen beiden Coronajahre haben diese Berufsgruppen vor besondere Herausforderungen gestellt und an die Grenzen der Belastbarkeit gebracht. Einen Sonderbonus haben sie verdient – wie viele andere in Gesundheitsberufen Tätige, die ihn bereits erhalten haben.

„ZFA im Nebel“ und „MFA im Limit“ heißen die beiden Aktionen, die heute in Berlin auf die Situation der zahnmedizinischen und der medizinischen Fachangestellten in den Praxen aufmerksam machen. „Zurecht“, sagt Stephan Allroggen, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen, „die Arbeitsbelastung dieser wichtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Praxen ist durch das Coronavirus und seine Bekämpfung enorm gestiegen. Die zahnmedizinischen Fachangestellten stehen den Patientinnen und Patienten bei wichtigen Prophylaxe-Behandlungen und chirurgischen Eingriffen im wahrsten Sinne des Wortes zur Seite. Das tun sie trotz erheblich erschwelter Arbeitsbedingungen, trotz eines erhöhten Infektionsrisikos, trotz organisatorischen Mehraufwands, trotz Personalknappheit und krankheitsbedingter Ausfälle. Dem persönlichen Einsatz und Engagement der ZFAs ist es zu verdanken, dass die zahnmedizinische Versorgung in den letzten beiden Jahren trotz aller dieser Arbeitserschwernisse weiterlaufen konnte. Ihnen gebührt ein großes Dankeschön – auch sie haben sich einen Sonderbonus verdient.“



Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen

Mit rund 4.700 Zahnärztinnen und Zahnärzten als Mitgliedern stellt die KZV Hessen eine patientenorientierte, qualitativ hochwertige zahnärztliche Versorgung sicher. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts erfüllt sie die ihr vom Gesetzgeber im Sozialgesetzbuch V übertragene Aufgabe der Sicherstellung im Sinne einer ausreichenden, zweckmäßigen und wirtschaftlichen vertragszahnärztlichen Versorgung. Das schließt auch den zahnärztlichen Notdienst in Hessen ein. Hauptsitz der KZV Hessen ist Frankfurt am Main, eine Außenstelle gibt es in Kassel. Die KZV Hessen ist als modernes Dienstleistungsunternehmen ihren Mitgliedern wie auch den Patientinnen und Patienten verpflichtet. Sie sorgt für eine zeitnahe Honorierung ihrer Mitglieder und ist kompetenter Ratgeber rund um die Abrechnung. Darüber hinaus berät sie auch in Fragen des Vertragszahnarztrechts und des Sozialrechts. Zur Unterstützung und Fortbildung ihrer Mitglieder organisiert die KZV Hessen Seminare und Workshops. Weitere Aufgabenbereiche sind die Überprüfung der Abrechnung auf sachlich-rechnerische Richtigkeit, die Kontrolle der Einhaltung der Pflichten der Vertragszahnärzte sowie die Qualitätssicherung. Mit Publikationen wendet sich die KZV Hessen zur Verbesserung der Mundgesundheit auch direkt an die Bürgerinnen und Bürger.

Pressekontakt:

KZV Hessen, Regina Lindhoff, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel. 069 6607-278, Fax -388, Mail regina.lindhoff@kzv.de